
GOLD

Das erste Metall



Gold - das sagenumwobene Metall hat die Menschen von je her fasziniert.

Von jeher waren Menschen vom gelben Glanz des Goldes fasziniert.

Was ist Gold eigentlich genau?

Gold ist ein Element, Nummer 79 im Periodensystem der Elemente, und - wer hätte das erraten?- ein Metall. Es hat eine relativ hohe Dichte von $19,3\text{g/cm}^3$ und ist am Aufbau der Erdhülle zu gerade mal $0,004\text{ ppm}$ beteiligt. Die Schmelztemperatur liegt bei 1063°C . In der elektrochemischen Spannungsreihe belegt Gold den ersten Platz- d.h. es ist das edelste aller Metalle.

Was ist Gold wert?

Gold ist von je her begehrt.
Es ist die beständigste Währung der Menschheitsgeschichte, so zu sagen der „Pfeiler“ an dem jeder andere Wert bestimmt werden kann.

Gold- das erste Metall

Ja, ich gebe es zu, und mit Stolz: ich arbeite in einem der ältesten Gewerbe der Welt!
Nein, nicht was ihr jetzt denkt!

Erste Schmuckstücke bestanden aus naturmaterialen wie Muscheln, Bein, Holz oder Zähne.
Schon in der Altsteinzeit, vor unglaublichen 90.000 Jahren haben sich Menschen geschmückt.
Obwohl Schmuck eigentlich als Luxusgut eingestuft wird, scheint es doch ein Urbedürfnis des Menschen zu sein, sich zu Schmücken.

Gold gehört zu den ersten Metallen die von den Menschen verarbeitet wurden.



Feingold-Granulat aus recyceltem Edelmetall

„Es ist ein Urbedürfnis des Menschen sich zu schmücken.“

Schon vor gut 7000 Jahren haben Menschen sich mit dem kostbaren Metall Geschmückt.

Es kommt in der Natur „gediegen“ vor , d.h. z.B. als Nugget oder kleine Körnchen und nicht nur in Gestein gebunden. Das macht die Gewinnung, oder das „Finden“ leichter.

Auch die Farbe spielt hier eine Rolle: Gold und Kupfer sind die einzigen nicht grauen Metalle.

Die Sonnengelbe Farbe des Goldes fasziniert den Menschen seit Urzeiten - und ist einer der Gründe warum es leichter zu finden ist, denn wenn etwas plötzlich Sonnengelb funkelt, zwischen den grauen Kiesel, kann man sich schon vorstellen, dass es die Aufmerksamkeit unserer Vorfahren auf sich gezogen hat.

In der Natur kommt Gold meist als Elektrum vor, das ist eine

natürliche Legierung Gold, Silber und je nach Gebiet auch anderen Metallen wie z.B. Kupfer.

erstaunlich schnell haben Menschen herausgefunden, wie man das Gold bearbeitet und zu wunderschönem Schmuck und Gegenständen formt.

Besonders faszinierend für mich ist hierbei, dass ich auf den Abbildungen antiker oder mittelalterlicher Goldschmiedewerkstätten Werkzeug und Techniken erkennen kann, die wir teilweise heute noch genau so durch führen.

Aber hierzu später mehr in einem anderen Beitrag.

Gold - Fakten

Chem.: Au (Aurum)

Dichte: 19,3g/cm³

Schmelzpunkt: 1063°C

Besonderheiten:

- Gold ist das edelste der Edelmetalle
- das einzige gelbe Metall (Gold und Kupfer sind die einzigen nicht grauen Metalle)
- hervorragend umformbar (über 90%)
- Beständigste Währung der Menschheitsgeschichte.
- Gold kann in hohem Maße Wärmestrahlung absorbieren, und wird z.B. als Beschichtung im Helmvisier von Astronauten verwendet.
- Weitere Verwendungen ausser im Schmuckbereich: Technik, Pharmazie + Chirurgie, Zahnmedizin, Elektronik, Strahlungsschutz, u.v.m.

Übrigens: Wir verwenden der Umwelt zu liebe nur recyceltes Edelmetall!